

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • HANDBALL
BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 4

April 1975

55. Jahrgang

6. Gymnaestrada



1.-5. Juli

Wie klein ist das, was einer ist,
wenn man's an seinem Dünkel mißt.
Wilhelm Busch

Natürlicher Spieltrieb

Der heranwachsende junge Mensch bestimmt selbst Maß und Form seiner Leibesübung, die aber nur dann biologisch richtig ist, wenn sie das natürliche Bewegungsspiel des Kindes beinhaltet. Eine besondere Aufgabe kommt dabei den schulischen Leibeserziehern zu, die die körperliche und geistige Entwicklung bewußt lenkend beeinflussen können. Das gilt besonders für die Jugendlichen, die als Volksschüler abgehen und sich einen Beruf suchen wie für die jungen Menschen, die ihren Bildungsweg vorläufig mit dem Abitur abschließen. Sie sind im Beruf einer völlig einseitigen körperlichen und geistigen, in der Schule — vor allem in den oberen Klassen — einer überwiegend geistigen Belastung ausgesetzt. Die Folgen sind Haltungsfehler und -schäden, denen nur durch Leibesübung abgeholfen werden kann.

In den speziellen Fragen der Hinführung zur Leibesübung sind Turnwarte und Übungsleiter nötig, die den charakteristischen Drang des Jugendlichen zu einem allzu frühen Spezialisentum hinauszögern und den abseits stehenden jungen Menschen die Leibesübung schmackhaft zu machen verstehen. Der Sinn von Turnen, Spiel und Sport ist begründet in der Freude am Spiel und an der Bewegung. Sie erziehen den Heranwachsenden im Sinne der menschlichen Gemeinschaft und helfen ihm ein Leben zu meistern, das von der Kontaktunfähigkeit bedroht ist.

K. H.

TERMINKALENDER

- | | |
|--------|---|
| 2. 4. | Erster Trainingstag Trampolin |
| 6. 4. | 9.00 Uhr Aufstiegsspiele zur Faustball-Bezirksliga, Polizeisporthalle Kruppstr. 2 |
| 6. 4. | 10.00 Uhr Berliner Schülermeisterschaften Trampolin, 20, Wilhelm-/Seecktstraße |
| 10. 4. | 20.00 Uhr Sitzung Mädchenturnen, Geschäftsstelle |
| 11. 4. | 20.00 Uhr Elternversammlung der Leistungsturnerinnen, Karl-Renner-Haus |
| 12. 4. | 15.00 Uhr Endwettkampf L VI-Mädchen, Schweizerhof-Grundschule, Teltower Damm |
| 12. 4. | LG-Süd-Meisterschaften, Wurf-Dreikampf |
| 12. 4. | 16.30 Uhr Berliner Jugend- und Einzelmeisterschaften Trampolin, 45, Kastanienstr. 7 |
| 13. 4. | 8.30 Uhr Volkslauf der LG-Süd, Rodelbahn Onkel-Toms-Hütte |
| 18. 4. | 19.30 Uhr Preisskat der Faustballer, 45, Krahmerstr. 2 |
| 19. 4. | 15.00 Uhr Vereinsmeisterschaften Knaben, Finckensteinallee |
| 25. 4. | 20.00 Uhr Besprechung Oberwarmensteinachfahrt, 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63 |
| 3. 5. | 14.30 Uhr Frühjahrssportfest Kinder und Schüler, Stadion Lichterfelde |
| 4. 5. | 8.30 Uhr Frühjahrssportfest Erwachsene und Jugendliche, Stadion Lichterfelde |
| 8. 5. | DMM der Männer und Frauen, Olympiastadion |

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Telefon 8 34 86 87
Sprechstunden jeden Montag zwischen 19 und 21 Uhr

Frühjahrssportfest 1975 am 3. und 4. Mai im Stadion Lichterfelde

Kinder und Schüler treffen sich am 3. 5. um 14.30 Uhr, damit der Wettkampf — vorgesehen ist ein Dreikampf — pünktlich um 15.00 Uhr beginnen kann.

Erwachsene und Jugendliche aller Altersklassen treffen sich am 4. 5. um 8.30 Uhr. Beginn des Wettkampfes 9.00 Uhr. Auch hier ist ein Dreikampf geplant.

Wir benötigen für beide Tage viele Helfer und Kampfrichter. Wir würden uns freuen, wenn sich hierfür Mitglieder und auch Eltern unserer Kinder zur Verfügung stellen würden.

Merkt Euch bitte diese Termine vor und drückt mit mir die Daumen, daß das Wetter mitmacht.
Andreas Thieler, Vereinsportwart

Letzter Aufruf an Beitragssäumige!

In der letzten Ausgabe des Schwarzen ① haben wir auf die neue Satzung hingewiesen, die in § 12 u. a. folgendes sagt: „3. Der Beitrag ist eine Bringschuld und jährlich im voraus bargeldlos zu entrichten. 4. Er ist jeweils am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt sein. Im Falle des Verzugs erhöht sich der Beitrag im ersten Kalenderhalbjahr um 10 %, in jedem folgenden Kalenderhalbjahr um weitere 20 % des Grundbeitrags. 6. Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsgemäßen Rechten ausschließen.“ Im April werden alle gemahnt, die ihren Beitrag nicht entrichtet haben. Es wird dann sicher ein böses Erwachen geben, wenn 10 % mehr zu zahlen sind. Wir bitten also auch die letzten Beitragssäumigen, ihren Beitrag nunmehr umgehend zu überweisen.
Dieter Wolf, 1. Schatzmeister

Sportkleidung

Jedes Vereinsmitglied sollte bestrebt sein, bei sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen Sportkleidung in den Vereinsfarben mit dem ①-Abzeichen zu tragen. Hierzu gehört auch der Trainingsanzug. Die Jacke ist auf der Brustseite mit dem schwarzen ① und auf dem Rücken mit „TuS Lichterfelde/Berlin“ beflockt. Das Sporthaus Klotz hält die Jacken vorrätig.

Gerd Kubischke, 2. Schatzmeister

Bitte an alle Abteilungsleiter und Schreibfreudigen

Leider sind in letzter Zeit wiederholt Schwierigkeiten in der Termineinhaltung durch unsere Druckerei aufgetreten. Dies führte zu verspätetem Erscheinen des Schwarzen ①. Dadurch waren wichtige Termine am Monatsanfang bereits überholt. Um dem für die Zukunft entgegenzuwirken, bitte ich Euch, bereits bekannte Termine mir für 2 Monate im voraus mitzuteilen. Aus den gleichen Gründen bitte ich nochmals um Einhaltung des Redaktionsschlusses (15. d. M. bei mir eintreffend).
Günter Stoewer, Vereinspressewart

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

KURZ — ABER WICHTIG!

Achtung, Oberwarmensteinachfahrer!

Alle Teilnehmer und Eltern sind zur Besprechung unserer geplanten Pfingstfahrt eingeladen. Termin: 25.4.1975, 20 Uhr; Ort: 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63.

Auch Ehemalige sind herzlich eingeladen, denn wir zeigen unsere Filme von den letzten beiden Fahrten. L. Patermann

Englandfahrt

Die vorgesehene Englandfahrt kann leider zu dem im April geplanten Termin nicht stattfinden, da das Schiff „MS Prinz Hamlet“ wegen Maschinenschaden bis etwa Mitte Mai auf der Werft liegt. Wir müssen die Fahrt leider wiederum auf einen späteren Zeitpunkt verlagern.

Werner Hertzprung

LESERBRIEFE

Der Schreibstil des neuen Pressewarts der Schwimmabteilung läßt in meinen Augen viel Reife und Fingerspitzengefühl vermissen. Mitglieder, die aus einer Abteilungsleitung ausscheiden, werden wohl kaum für ihre „ehrenamtlich geleistete Tätigkeit“ den Dank des Vaterlandes erwarten. Jedoch dürfen sie, wie in dem vom Verfasser angesprochenen Fall, annehmen, daß eine unbegründete und unqualifizierte Kritik unterbleibt. Aus dem letzten Absatz des Artikels über die Jahresversammlung der Schwimmabteilung spricht eine so eindeutige Unkenntnis der Dinge im Abteilungs- bzw. Vereinsgeschehen, daß ich mich hier ernsthaft fragen muß, ob Jürgen Bleimeister sich der Verantwortung in seiner Position als Pressewart der Schwimmabteilung schon bewußt geworden ist. Er sollte vielmehr erst einmal sein eigenes Verhalten im Vereinsgeschehen überprüfen, insbesondere, ob er berechtigt ist, eine derartige Ansicht zu äußern, ohne sich vorher über gewisse Grundlagen zu informieren.

Es wäre bedauerlich, wenn dies der neue Stil im Verein sein sollte.

Helmut Moritz

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

Neuwahlen

Am 25.2.1975 fanden die Neuwahlen der Turnabteilung statt. Neuer Abteilungsleiter ist Horst Jordan, Stellvertreter: Prof. Peter Naeve, Oberturnwart: Wolfgang Broede, Kassenwart: Eva Schulze, Schriftwarte: Inge Caesar, Liselotte Patermann, Zeugwart: Horst Schwanke, Frauenwartin: Henny Pahl, Männerturnwart: — — —, Knabenwart: — — —, Mädchenwartin (Leistungsturnen): Elgin Neumann, Gymnastikwartin: Irmchen Demmig, Jedermannturnen: Alfred Wochele, Ehepaare: — — —, Kleinkinder / Mutter u. Kind: L. Patermann, Prellball: Paul Schmidt, Faustball: Alfred Urban, Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle, Wanderwart: Alfred Urban, Werner Wiedicke, Kassenprüfer: Joachim Sohn, Alfred Urban, Wahlausschuß: Hans Heuer, Klaus Klaass, Inge Schwanke, Festausschuß: Gisela Jordan, Fredel Wiedicke, Günther Rademacher, Gisela Frömming, Horst Schwanke, Ilse Eckart.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.
Hindenburgdamm 11
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

Die erfolgreiche Mädchen-L VI-Mannschaft

In diesem Jahr wurde die L VI/1975 in drei Jahrgangsklassen unterteilt: Klasse A Jahrg. 1961/62, Klasse B Jahrg. 1963 und jünger und Klasse C Jahrg. 1965 und jünger. In den einzelnen Klassen wurden zwei Gruppen aufgestellt. Unsere Mannschaft turnte in Klasse C 1. Gruppe, zusammen mit den Vereinen TuS Neukölln, VfL Tegel I und OSC II. In der 2. Gruppe traten die Mannschaften der Vereine Zehlendorf, TiB, TSC Berlin, Tegel II und OSC I gegeneinander an.

In ihrer Gruppe konnten unsere Mädchen alle Wettkämpfe erfolgreich bestreiten. Nach den 3 Wettkämpfen sieht die Reihenfolge der Mädchen innerhalb ihrer Mannschaft wie folgt aus. Die Punkte geben den Durchschnitt der einzelnen Gesamtsummen an. 1. Ursula Richter 27,23, 2. Madeleine Jahnke 26,61, 3. Gabi Polte 26,30, 4. Cornelia Okonek 25,50, 5. Kerstin Schüler 27,42, 6. Anne Schönherr 26,20, 7. Inka Podlowski 23,02 und 8. Anken Conradt 22,95. Die vier letzten Mädchen turnten jeweils nur bei 2 Wettkämpfen mit.

Die Mannschaften, die in den Endwettkampf kommen, stehen noch nicht fest, da einige Vereine noch Wettkämpfe austragen müssen. Der Endwettkampf findet am 12.4. beim VfL Zehlendorf am Teltower Damm in der Schweizerhof-Grundschule statt (Einturnen 15.00 Uhr, Wettkampfbeginn 16.00 Uhr). Weitere Teilnehmer sind OSC I, VfL Zehlendorf und TuS Neukölln.

Herzlichen Glückwunsch an die Mädchen und ihre Trainer G. Nilson, R. Hageböcker und A. Thieler. Wir drücken ihnen die Daumen, daß sie auch im Endwettkampf so gut turnen wie bei den Wettkämpfen.

Erwähnen möchte ich noch Frau Richter. Für die Mädchen stellt Frau Richter nach jedem Wettkampf die Wettkampfergebnisse zusammen. Danke! Elgin Neumann

Kopenhagen und Rheinland kein Prüfstein

Glatte Erfolge erzielten Berlins Turnerinnen über ihre Gäste aus Dänemark und dem Rheinland. Am 1.3.1975 gewannen sie in der Schöneberger Sporthalle überlegen mit 166,60 : 143,85 P. Am erfolgreichsten mit Startnummer 13 unsere Meisterin und Nationalturnerin Christine Lehmann mit 34,85 P. und den Höchstnoten am Barren, Balken und Boden.

Auch die Riege aus dem Rheinland, ersatzgeschwächt durch das Fehlen von Pia Drumm und die Verletzung von Manuela Dollasé, konnte in der etwas zu lauten Umgebung in Halle 17 der Wassersportausstellung den Sieg unserer Stadtmannschaft nie in Frage stellen. An allen Geräten lagen unsere Mädchen vorn und zeigten überall gute Leistungen. Christine errang auch hier den Einzelsieg und gewann den Ehrenpreis der Boots- und Freizeitschau mit 36,15 P. Als einzige erhielt sie Wertungen über 9 P.: am Barren 9,20; am Balken 9,20 und am Boden 9,00. Wir gratulieren ihr und ihren Mannschaftskameradinnen der Stadtmannschaft zu diesen schönen Siegen.

Wettkampffahrt nach Kanada

Leistung, Einsatzfreude und Opfer an Freizeit bedürfen oft eines Ansporns. Im Turnen sind es Wettkampfreisen, die manchen Muskelkater und manchen Schweißtropfen vergessen lassen. Als Lohn für gute Trainingsarbeit und Teilnahme an einem Trainingslager in den Osterferien



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

bei Honorartrainer Erich Biendl in München fliegen neun Turnerinnen des BTB vom 24. 3. bis 8. 4. 1975 zusammen mit bayerischen Mädchen zu einer Informationsfahrt und Wettkampfreise nach Montreal. Von unserem ① wird Angelika Lehmann dabei sein, die bei ihren Trainerinnen im Landesleistungszentrum gute Fortschritte macht. Die Vorbereitungen für die große Reise werden im Lehrgang in München beendet. Leider kann Christine nicht mit von der Partie sein, denn für sie ist fast zur gleichen Zeit der 2. Olympia-Vorbereitungslehrgang bei den Bundestrainern im Leistungszentrum des DTB in Frankfurt. Halten wir ihr die Daumen für eine spätere Fahrt zu einem großen Wettkampf.

Neuer Trainer im LLZ

Nach dem Ausscheiden des Landestrainers Hinz erklärte sich unser Trampolinexperte Michael Grünbaum bereit, hilfreich einzuspringen und die Lücke zu schließen. Sprungtechnik und Akrobatik werden seine Hauptaufgaben bei der Schulung sein. Bereits in der ersten Stunde gewann er das Vertrauen der Mädchen. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei der Arbeit. H. J. L.

Leistungsturnen Knaben

Am 2. 3. 1975 hatten wir 2 Mannschaften des OSC zu einem Freundschaftswettkampf eingeladen. Unsere 1. Mannschaft verlor ganz knapp mit 79,95 : 80,30 P. Leider mußte unsere 2. Mannschaft mit nur 4 Turnern antreten. Der OSC konnte auch diesen Wettkampf mit 56,90 : 49,40 P. für sich entscheiden. Beste Einzelturner des ① waren Mathias Giese mit 21,45 P., Kai Hypko mit 19,45 P., Carsten Kreuzarek mit 18,70 P. und Rafael Müller mit 17,50 P. Unter den interessierten Zuschauern konnten wir unseren 1. Vors. Klaus Klaass und den Knabenwart des OSC Ekkard Kosin entdecken. Einen herzlichen Dank den Helfern und den Familien Lorente del Omo und Giese, die für einen kleinen Imbiß sorgten. I. C.

**Das sicherste
Sparkonto
ist ein
eigenes Haus.**

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem
Wüstenrot-Berater
Hans-Rudolf Brandt
Tel. 305 40 77

Hans-Jörg Beuting
Tel. 784 49 70

WÜSTENROT

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

In letzter Zeit hatten wir viele Turner-Termine, u. a. beim OSC, VFK Südwest und TSC. Einige Termine konnten nicht wahrgenommen werden, entweder hatten wir Punktspiele oder andere Verpflichtungen. Um in Zukunft weitere Einladungen zu erhalten, bittet der Abteilungsleiter, Termine nur noch nach Absprache mit ihm anzunehmen. Das schließt natürlich nicht aus, daß wir gerne jeder Einladung Folge leisten.

Das letzte Turnier fand am 16. Februar beim OSC statt. Der Einladung folgte die 2. Mannschaft. Zwei Sportfreunde aus der 1. Mannschaft halfen aus. Es konnte leider nur ein Spiel gewonnen werden. Nach einigen mittelmäßigen Spielen wurde gegen die beiden stärksten Mannschaften nur knapp verloren. Erwartungsgemäß siegte TiB I, 2. OSC I, 3. TuS-Neukölln, 4. TiB III, 5. ①, 6. OSC III.

Am 2. 3. 1975 hatte die 2. Mannschaft einen „Geisterpunktspieltag“. Nach wiederholten Bitten, den Punktspieltag abzusetzen, bestand der BTB auf diesem Termin. Bekanntlich fanden Wahlen in Berlin statt. Viele Polizisten und freiwillige Wahlhelfer hatten an diesem Tag keine Zeit, Punktspiele durchzuführen. So wunderten sich an diesem Tag der DJK Süd III und wir, wo denn die anderen Mannschaften sind. Ersatzgeschwächt wurde gegen den DJK hoch verloren. Da die anderen Mannschaften nicht angetreten sind, zählen die nicht durchgeführten Spiele als gewonnen, und wir haben dadurch 4 : 2 Punkte erhalten.

Stand nach 5 Spieltagen: 1. TiB IV 28 : 2; 2. VFK II 26 : 4; 3. DJK Süd III 24 : 6; 4. TSC I 20 : 10; 5. ① 20 : 10.

Die 1. Mannschaft hatte am 22. 2. ihren vorletzten Spieltag. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der ersten Halbzeit gegen SC Grünweiß konnten dennoch alle Spiele gewonnen werden. Ergebnis an diesem Tag 6 : 0 Punkte.

Stand nach 5 Spieltagen: 1. Post SV I 24 : 6; 2. VFK Südwest I 24 : 6; 3. PSV IV 23 : 7; 4. ① 21 : 9; 5. OSC I 19 : 11; 6. SC Grünweiß 12 : 18.

Da der letzte Spieltag für die ①-Mannschaften am 23. 3. 1975 ist, kann erst in der nächsten Ausgabe über den Endstand berichtet werden. Bei evtl. Teilnahme an den Aufstiegsspielen (die ersten vier Mannschaften nehmen daran teil) zur Bezirksliga wäre reger Besuch von Zuschauern erfreulich.

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

Letzte Meldung:

Die Aufstiegsspiele finden am 6. 4. 1975 in der Polizei-Sporthalle-Tiergarten, Kruppstr. 2, um 9.00 Uhr statt.

Am 18. April 1975 laden die Faustballer zum Preis-Skat ein. Ort: Schwesternhaus, Berlin 45, Krahmerstr. 2; Zeit: 19.30 Uhr. Pro Teilnehmer 5,— DM. Gäste herzlich willkommen. Große Preise winken. Um dem Sportfreund Helmut Schulz das Gelingen der Veranstaltung zu erleichtern, bittet er alle, die daran teilnehmen wollen, bis zum 10. April 1975 telefonisch unter Nr. 7 96 69 95 ihr Interesse bekanntzugeben. Selbstverständlich kann auch nachträglich gemeldet werden. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Klaus Reinhardt

HARRY JENTSCH

OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8 11 51 82

**Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger**

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Punktspielreihen beendet

Mit schönen Erfolgen beendete unsere Regionalligamannschaft die Saison. Der erste Gegner in Bremen war der Tabellenführer TV Grohn. Die Überraschung des Tages war schon im ersten Spiel perfekt, als der Abstiegs kandidat Lichterfelde den Grohnen mit 33 : 31 das Nachsehen gab. Dieser Sieg gab den nötigen Auftrieb für das Spiel gegen die Bremer TVG, die sich dann auch eindeutig mit 36 : 25 geschlagen geben mußte. Das anschließende Spiel gegen den Tabellenletzten wurde dann wohl im sicheren Gefühl des Sieges geführt, so daß nur ein sehr glücklicher 28 : 27-Sieg herausgespielt wurde. Die Niederlage gegen Mahndorf im letzten Spiel tat dann nicht mehr so weh, da auch ein Sieg die Klasse nicht gehalten hätte. Wir nehmen nunmehr Abschied aus der Regionalliga. Einen Abschied, den Statistiker sicher „vorausgesehen“ haben. Ein kurzer Rückblick gibt darüber Aufschluß: 1967/68 vergeblicher Versuch aufzusteigen, 1969/70 drei Mannschaften des ① auf den ersten drei Plätzen der Berliner Meisterschaft, Aufstieg in die damalige Bundesliga, 1970/71 dritter Platz in der Bundesliga, 1971/72 Platz 4 und Scheitern in der Qualifikation zur neuen, zweigeteilten Bundesliga, 1972/73 Platz 6 in der Regionalliga, Berliner Meister und Aufstieg der zweiten Mannschaft, 1973/74 Platz 7 und 8. Zweite Mannschaft steigt wieder ab.

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Abschlußtabelle 1974/75:

1. TV Grohn 30 : 6, 2. Tempelhof Mariendorf 30 : 6, 3. Schwachhausen Horn I 30 : 6, 4. TV Mahndorf 18 : 18, 5. TV Waidmannslust 15 : 21, 6. MTV „Eiche“ Schönebeck 14 : 22, 7. Bremer TVG 14 : 22, 8. TV Jahn Kiel 14 : 22, 9. ① 11 : 25, 10. Schwachhausen Horn II 4 : 32. Wollen wir den Wiederaufstieg auf Sicht ins Auge fassen, sollte man sich ernsthaft Gedanken machen, welche Maßnahmen dafür in die Wege geleitet werden müßten.

M I Verbandsliga: Platz 8, 10 : 26 Punkte, M II Landesliga: Platz 4, M III Landesliga: Platz 8. Weitere Informationen über die „Berliner“ Mannschaften lagen leider nicht vor. Eine düstere Saison also für uns, wenn man auch den möglichen Abstieg der Verbandsligamannschaft einbezieht, der perfekt ist, wenn sich keine Berliner Mannschaft bei den Aufstiegsspielen für die Regionalliga qualifiziert. Der einzige Lichtblick in dieser so schwarzen Runde sind unsere Schülerinnen und Schüler. Unsere Knabenmannschaft mit Frank Guse, Thomas Kownatzki, Uwe Kromm, Eyck Marron, Detlef Preß und Werner Zehr konnten z. T. hervorragende Ergebnisse gegen die körperlich überlegenen Gegner erzielen, und verloren einige Spiele durch Übereifer, der auf mangelnde Spielerfahrung zurückzuführen ist. Dieses Manko wollen wir versuchen, durch den Besuch einiger Turniere im Bundesgebiet auszugleichen. Unsere Mädchenmannschaft hat noch einen Spieltag vor sich, der in Alfeld (Leine) stattfindet. Am 5./6. April werden sie sich mit den beiden besten Mädchenmannschaften aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen auseinandersetzen haben. Unser Ziel wird es sein, hier Erfahrungen zu sammeln, die wir dann später verwerten können. Vielleicht gelingt es uns dann, in späteren Jahren einmal, uns für die Endrunde der Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren.

Heinz Rutkowski

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

Berliner Meisterschaften 75, Deutsche Meisterschaften 75

Mit den Berliner Schülermeisterschaften am 6. 4. wird für uns die diesjährige Wettkampfsaison eröffnet. Austragungsort ist die Halle des Bildungszentrums Spandau, Wilhelm-Ecke Seckststraße. Am Samstag, den 12. 4. finden in unserer Halle, Kastanienstr. 7, die Berliner Jugend- und Einzelmeisterschaften statt. Einturnen ab 14.30 Uhr, Wettkampfbeginn um 16.30 Uhr. Ebenfalls in diesem Monat finden die Deutschen Schülermeisterschaften statt; sie werden am 26. 4. ausgetragen. Am 3. 5. geht es in Köln um die Deutschen Jugendmeisterschaften und am 10. 5. in Paderborn um die Deutschen Meisterschaften. In den beiden folgenden Heften hoffe ich, von einigen guten Plazierungen unserer Aktiven berichten zu können.

Wider allen Erwartungen hat die Landesfachwartetagung doch gegen eine Trennung der Bundesliga in eine weibliche und männliche Riege gestimmt (11 : 9). Mit Sicherheit ist es diesmal das letzte Jahr; denn die Deutschen Frauenmannschaftsmeisterschaften im Dezember gelten gleichzeitig als Qualifikationsturnen für die Frauenbundesliga 1976.

bue

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

36. Jahn-Schwimmfest des DTB

Diese alljährlich stattfindende Schwimmveranstaltung im Niedersachsenbad von Osnabrück sah in diesem Jahr von unserem Verein nur Bernd Paul am Start. Bernd startete erstmals in der Herrenklasse und konnte auf Anhieb die Sieggrenze — 35 Punkte — erreichen. Dieses hervorragende Ergebnis, das für mich nicht unerwartet kam, ist darauf zurückzuführen, daß dieser Wettkämpfer jede Trainingsmöglichkeit nutzt. Zu welchen Leistungen die Wettkämpfer fähig sind, wenn intensiv trainiert wird, zeigen Angelika Richter, Lutz Sommerfeld und H.-J. Seppelt. Seit ihrer Zugehörigkeit zur SG haben sich ihre Zeiten in allen Lagen enorm verbessert. Wenn sie so weiter an sich arbeiten, werden ihre Namen auch bald in der Bestenliste des BSV auftauchen. In der 10-Besten-Liste 1974 sind von unserem Verein Detlef Becker, Christian Samp, Rainer Schäfer in mehreren Lagen und Thomas Marek über 200 m Rücken aufgeführt.

Manfred Weber

Lagebericht zur Situation im Schwimmbad Finckensteinallee

Die Benutzung des Schwimmbades ist uns von den Amerikanern für eine Probezeit von 60 Tagen gestattet worden. Eine Weiterbewilligung wird davon abhängig gemacht, daß es in dieser Probezeit zu keinerlei Übertretungen der Vorschriften kommt. Aus diesem Grunde weist die Leitung der Schwimmabteilung darauf hin, daß die Anordnungen der Amerikaner unbedingt befolgt werden müssen, da sonst die Halle Findensteinallee für uns verloren geht. Es ist uns von den Amerikanern ein umfangreicher Vorschriften-Katalog übergeben worden, der in seiner Vollständigen Form bei Eberhard Flügel in der Halle eingesehen werden kann. Es ist also empfehlenswert, daß alle Beteiligten genauestens davon Kenntnis nehmen und so Übertretungen von vornherein auf ein Minimum reduziert werden. Zum Schluß seines Schreibens ist der stellvertr. Gemeindekommandeur, M. Ruppe, der Auffassung, daß die gemeinsame Benutzung vom Andrews Schwimmbad die starke Bindung zwischen Deutschen und Amerikanern weiter festigt. Er hofft sehr, daß die Mitglieder unserer Gruppe Freude im Schwimmbad haben werden. Es liegt nun an uns, die Benutzung des Schwimmbades durch einwandfreies Verhalten über die Probezeit hinaus sicherzustellen.

Saisonkarten

Wie in jedem Jahr können Mitglieder der Schwimmabteilung verbilligte Saisonkarten für die Freibäder beantragen. Spätester Anmeldetermin ist der 14. April d. Js. bei F. Ehrenberg in der Schwimmhalle Leonorenstraße.

Jürgen Bleimeister

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.
Depot hervorragender Kosmetikfirmen.
Große Geschenkboutique.
Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ LICHTERFELDE
Parfümerie + Foto Tel. 833 80 33

Nationales Hallensportfest des OSC

Der OSC veranstaltete am 16. 2. 1975 sein 17. Nationales Hallensportfest in der Rudolf-Harbig-Halle. Leider wurden in der Organisation viele Fehler offenbar, die auch nicht von den angereisten Klasseathleten verwischt werden konnten.

Die Stabhochspringer eröffneten den Reigen. Wegen der Teilnahme des Vierten der Olympischen Spiele 1972 von München, Reinhard Kuretzky (Bayer 04 Leverkusen), wurde die Anfangshöhe auf beachtliche 4,00 m festgesetzt. Für Christian Finke bestimmt ein Abenteurer, stand seine Bestleistung doch lediglich auf 3,90 m! Doch siehe da: als einziger unserer Athleten übersprang Christian sehr sicher gleich im ersten Versuch 4,00 m! Herzlichen Glückwunsch zur neuen Bestleistung! Harro Combes übersprang noch 4,20 m und verfehlte die 4,40 m im zweiten Versuch denkbar knapp. H.-G. Krüger, ein sonst immer zuverlässiger Springer, schaffte diesmal die 4,00 m-Anfangshöhe nicht, da er wegen einer Fahrt mit seiner Schulkasse bisher kaum trainieren konnte. R. Kuretzky gewann schließlich mit genau 5,00 m den Wettbewerb.

G. Steines (Wattenscheid) war mit seinen 18,77 m im Kugelstoßen der 20-m-Marke doch nicht so nahe gekommen, wie es die Zeitungen schon vorher wissen wollten. Egon Böhmig erfüllte hier mit 13,46 m sein Pensum.

Die Laufgruppe um Teja Mikisch konnte erneut überzeugen: der noch zur Jugendklasse gehörende Lutz Todtenhausen war unser schnellster Sprinter bei den Männern! In den Vorläufen über 60 m erreichten Lutz Todtenhausen und Peter Radtke je 7,2 sec, K. Gerlach 7,4 sec. Im Zwischenlauf steigerte sich Peter dann auf 7,1, Lutz sogar auf 7,0 sec.! Kurze Zeit später lief Lutz auch die 200 m und wurde mit guten 23,5 sec. Dritter, nur knapp geschlagen vom Berliner Hallenmeister 1975, Kossack (SCC).

Bei den 400 m-Zeitläufen wurden die kärglich verbliebenen Zuschauer noch einmal lebendig: souverän gewannen Peter Radtke in sehr guten 51,1 sec. und Jürgen Kell in 51,2 sec. ihre Läufe. Beide wurden mit Ehrenpreisen vom Veranstalter ausgezeichnet. Co-Trainer Norbert Skowronek rundete das erfreuliche Bild der 400 m-Garde mit 53,8 sec. ab Dieter Höpcke

Hallenausklang beim OSC

Das 17. Nationale Hallensportfest des OSC am 16. Februar in der Rudolf-Harbig-Halle war zugleich auch das letzte Hallensportfest der Saison '75.

Konzentrieren wir uns nun auf die Freiluftsaison, die mit ihrer großen Palette an Disziplinen doch nicht mit der Halle konkurrieren kann.

Hier gleich eine Vorschau auf die vor uns liegenden Veranstaltungen:

5. 4.: Werfertag der LG Süd für Männer an der Rudolf-Harbig-Halle.
12. 4.: LG Süd-Meisterschaften im Wurf-Dreikampf (Kugel, Diskus, Speer oder Hammer), Wertung nach Mehrkampftabelle.
19. 4.: Werfertag der LG Süd für Männer und männliche Jugend.
20. 4.: Testläufe des SCC für Mittel- und Langstreckler.
27. 4.: Testwettkämpfe im Olympiastadion.
4. 5.: Nationale Bahneröffnung in Burg Gretesch.
8. 5.: DMM der Männer und Frauen im Olympiastadion.

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Nachlese zu Hallen-Wettkämpfen



Bild 1:
Bundestrainer Bergmann überreicht dem Sieger des Int. Hallenmehrkampfes der LG Süd, dem Zehnkampf-Juniorenweltrekordhalter Sepp Zeilbauer (Österreich), Urkunde und Ehrenpreis des Bezirksamtes Zellendorf.

Bild: 2
Lutz Todtenhausen („L“) vielversprechendes Sprinttalent und Jugend-Hallenmeister '75 über 60 m.

Fotos: Horstmann

Harro Combes wurde Vereinsmeister im Gewichtheben

Zur Auflockerung des sonst etwas monotonen Krafttrainings sollten die 3. Vereinsmeisterschaften den „stärksten Athleten“ ermitteln. Leider, das sei vorweg erwähnt, haben einige Athleten diese Wettkampfeinlage doch ein wenig zu ernst genommen und glänzten ausgerechnet zu den Meisterschaften durch Abwesenheit. Schade! Mit 115 kg im Stoßen und 115 kg im Bankdrücken — abzüglich des Körpergewichtes — wurde Harro Combes mit 62 Punkten Vereinsmeister. Egon Böhmig brachte zwar mit 120 bzw. 140 kg die schwersten Gewichte zur Hochstreckung, doch ergab die Endabrechnung nur 50 Punkte und damit einen 2. Platz. Die weitere Reihenfolge: Rolf Barth 47 P. (95/120 kg), Hans König 32 P. (85/85 kg), Kurt Muschiol 18 P. (80/80 kg), Thomas Rachow 12 P. (95/85 kg), Axel vom Hoff 6 P. (90/90 kg).



▶ **Fernseh-Kundendienst Tel. 8116593** ◀

ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 811 65 93

Am 13. April wieder Volkslauf der LG Süd!

Am 13. April wird die Rodelbahn an der Onkel-Tom-Straße wieder zum Eldorado der Volksläufer. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder zum Mitmachen aufgerufen. Ausschreibungen sind in der Vereinsgeschäftsstelle erhältlich. Wer die Anmeldefrist (5. 4.) versäumt, kann am Veranstaltungstag bis 1 Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufes nachmelden.

Unsere Abteilungsmitglieder bitten wir wieder, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.
Treffpunkt: 8.30 Uhr an der Rodelbahn. KM

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 29 87

Die 1. D-Jgd. (bis 1. 4.) spielte gegen BTSV 50 12 : 2 und steht mit 14 : 4 P. vor dem letzten Spieltag gegen Spitzenreiter CHC (0 : 0 P.) sicher auf dem zweiten Platz und hofft, als einzige Mannschaft dem CHC eine Niederlage beibringen zu können. Nie neue 1. D-Jgd. (ab 1. 4. 1975) erreichte gegen Südring durch eine überragende erste Halbzeit und nur etwas schwächere 2. Halbzeit ein klares 19 : 7. Zwei Stunden lang gelang es der 2. D-Jgd. (mit 5 neuen Spielern), der 1. D-Jgd. vom PSV mit 5 : 2 Paroli zu bieten.

Ich möchte mich bei den Knaben bedanken, die in der letzten Saison so eifrig zu den Spielen und dem Training kamen und jetzt in die Schülermannschaft kommen. In der nächsten Saison will die 1. Mannschaft in die Bezirksliga aufsteigen und die 2. Mannschaft möglichst unter die ersten 4 kommen. Ich wünsche dazu viel Erfolg und hoffe, daß der große Trainingswille weiter steigt.

Vor dem letzten Spieltag der Saison 1974/75 hat sich M 1 vor dem Abstieg gerettet. Mit dem TSV Rudow II steht schon der Absteiger fest. Zwar muß M I noch gegen Tabellenführer VfV Spandau spielen, aber bei einer Niederlage kann sie höchstens noch auf den 7. Platz abrutschen. Die Begegnung gegen Absteiger Rudow II wurde hoch mit 22 : 10 gewonnen und gegen den Tabellenzweiten SV Buckow wurde knapp mit 15 : 16 verloren. Die Zweite Mannschaft gewann gegen den SV Taubstumm 22 : 20.

Unsere AH I spielte mit wechselndem Erfolg. Sie verlor gegen TiB 9 : 11, und gegen Rehberge gelang nur ein 10 : 10. Aber die Männermannschaft vom BTv 50 wurde klar mit 33 : 24 bezwungen. AH II gelang gegen den TSV Wedding ein 12 : 9-Sieg.

Unsere Schülermannschaft feierte zum ersten Mal seit über einem halben Jahr den ersten Sieg. Die Mannschaft vom SV Buckow wurde mit 14 : 10 bezwungen.

Weitere Ergebnisse: Frauen 1 — BTSV 50 7 : 2, — ASC II kpfl. gew.; B-Jgd. — Turnsport 11 10 : 16, — Friedenau 22 : 7; wbl. Jgd. — Südwest 15 : 10, — B. W. Spd. 7 : 7, — OSC 6 : 4; Schülerinnen — TSV Rudow 9 : 14, — CHC 11 : 16; Mädchen — Füchse 10 : 6, — Rudow 14 : 17; Mini I — Waidmannsl. 11 : 4; Mini II — Bären 7 : 9.

Hallenspiele im April

5. 4., 15.00 Uhr AH 1 — Friedenau, Wilmersdorf; 5. 4., 17.00 Uhr M 1 — VfV Spandau, Bosestraße; 5. 4., 19.20 Uhr M 2 — DKJ Spandau, Wutzky II; 6. 4., 18.00 Uhr F 1 — SCC IV, Wilmersdorf; 12. 4., 20.30 Uhr M 2 — Ev. Jgd. II, Wedding; 13. 4., 10.40 Uhr AH 1 — PSV, Wilmersdorf; 13. 4., 11.15 Uhr Mädchen — VfV Spandau, Illstr.; 19. 4., 17.00 Uhr M 2 — Friedenau, Wutzky II; 19. 4., 18.30 Uhr F 1 — Füchse, Wedding; 20. 4., 9.50 Uhr AH 2 — BSC, Wilmersdorf. Vielleicht sollte man sich einmal eines dieser Spiele ansehen!?

Feldrunde: Punktspiele M 1 6. 4., 14.00 Uhr — TiB, Stadion, 13. 4. — Siemensstadt. AH und Frauen Beginn 26./27. April, Jugend (männl. und weibl.) 3./4. Mai.

Als Trainingsmöglichkeit steht uns mittwochs von 18.00—20.00 Uhr Platz 2 im Stadion zur Verfügung. Do

Drei Mannschaften in der Endrunde!

Bei den Jugendmannschaften ist die Saison 74/75 so gut wie abgeschlossen. Schüler, männliche und weibliche Jugend konnten in die Endrunde der vier Besten einziehen; ein ähnlich großer Erfolg wie im Vorjahr sprang diesmal allerdings nicht heraus. Da alle Endturniere zeitgleich lagen, beschränkt sich meine Berichterstattung auf die Spiele der weiblichen Jugend.

Die Teilnahme an den Endspielen sicherten sich die ①-Mädchen durch einen 45 : 39-Erfolg über SWF 2, indem sie, nach nervösem Start, das Spielgeschehen doch noch bestimmen konnten. Eine kleine Zuschauergruppe hatte sich dazu eingefunden, die unser Team, wenn auch nicht lautstark, so doch wenigstens moralisch unterstützte.

In die Endrunde ging die Mannschaft des ① von vornherein als klarer Außenseiter. Daß man trotzdem nichts zu verschenken hatte, bekam der BSV als erster Gegner gleich zu spüren. Das Spiel konnte lange Zeit relativ ausgeglichen gestaltet werden, bis sich dann doch die größere Erfahrung der BSV-Spielerinnen durchsetzte. Die 41 : 45-Niederlage hielt sich jedoch in Grenzen. Gegen den alten und neuen Meister BSC war dann die Luft raus, wie es das Ergebnis von 20 : 68 ausdrückt. Hier wurde jedoch auch nicht mehr mit vollem Einsatz gespielt, um sich für den nächsten Tag zu schonen. Spannung bis zum Schluß gab es dann im letzten Spiel. Da Spandau ebenfalls beide vorangegangenen Begegnungen verloren hatte, stand für sie der dritte Platz auf dem Spiel. Zunächst sah es nach einer echten Überraschung aus, denn ① mischte kräftig mit und konnte sogar eine Führung von sieben Punkten erspielen, die allerdings in der zweiten Hälfte langsam aber sicher dahinschmolz. Als SWF nach dem Ausgleich dann davonzog, glaubte kaum noch jemand an eine Wende. Aber durch den großen Kampfgeist, der bei allen Spielerinnen vorbildlich war, konnte der Rückstand noch einmal wettgemacht werden.

Nur noch wenige Augenblicke waren zu spielen, als Spandau in Führung gehen konnte. Dann ein Fehlpaß — und schon war es passiert: 4 Punkte Rückstand wenige Sekunden vor Schluß! Zwar wurden noch zwei Freiwürfe verwandelt, doch mit Geschick und etwas Glück „schummelten“ sich die Spandauer Mädchen über die Zeit. Endstand 44 : 46. Pech für uns, daß mehrere Spielerinnen aufgrund ihrer Konfirmation nicht anwesend sein konnten; wer weiß, wie das Spiel sonst ausgefallen wäre. Trotzdem stellt dieser 4. Platz eine ganz hervorragende Leistung dar, vor allem, wenn man sich vor Augen hält, daß unsere Mädchen erst ihre zweite Saison bestritten haben. Wenn die Trainingsarbeit so konsequent wie bisher weiter geführt wird, ist vielleicht schon im nächsten Jahr eine noch bessere Platzierung möglich.

Nur ein Punktspiel hatten die 3. Männer zu bestreiten. Gegen Siemensstadt fanden wir kein Rezept und gerieten mehr und mehr in Rückstand. Innerhalb von sechs Minuten konnte der Ausgleich wahrhaft „erkämpft“ werden. Doch erst Michas Sonntagsschuß zehn Sekunden vor Schluß, der Freund und Feind gleichermaßen verwirrte, brachte den hauchdünnen 46 : 45-Sieg. Bleibt noch von einem Freundschaftsspiel gegen eine amerikanische Mannschaft zu berichten, das durch Vermittlung unseres zur Zeit außer Gefecht befindlichen Freundes Steve zustandekam. In einem flotten Spiel siegten die Gäste mit 83 : 77 Punkten. Johann Liegl / Bernd Schröder

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN

**CERTINA
JUNGHANS**

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12



BSF

①-Mitglieder erhalten Rabatt

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN

**Aktive haben
speziell was für
Sportverletzungen:**

ETRAT[®]
SPORTGEL

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Ein Präparat von **Dr. Schwab**

Abteilungsversammlung vom 3. 3. 1975

Die Versammlung wurde u. a. erforderlich, da B. Siegemund sein Amt als Sportwart zur Verfügung stellte. Nach recht harten Diskussionen stellten sich J. Fleck-Grein, H. Franke und R. Petter als „Sportwart-Gremium“ zur Wahl und wurden ohne Gegenstimme gewählt. J. Grein übernimmt die schriftlichen Aufgaben und den Vorsitz, die weiteren Aufgaben werden nach Absprache aufgegliedert. Dem „Gremium“ an dieser Stelle für ihre Bereitschaft zur aktiven Unterstützung unserer Abteilung den besten Dank! Bedauerlicherweise wird auch B. Dau das Training der Schüler und der Jugend nicht mehr weiterführen. Dies ist besonders für diese sehr schade, da ihnen das Training mit Brigitte viel Spaß machte und auch die sportlichen Erfolge nicht ausblieben. Horst Franke erklärte sich hier zum Glück bereit, das Training einmal pro Woche fortzuführen (Trainingsplan siehe Hallenaushang). Sicher werden unsere Schüler/Jugendlichen auch von seinem Können sowie seiner Bereitschaft, einen Abend für ihr Training abzustellen, weiter profitieren. Neben H. Franke wird im Interesse unserer Schüler/Jugend jemand gesucht, der ihr Training freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr übernimmt. Da kurzfristig niemand aus unserer Abteilung zu dieser Aufgabe Bereitschaft zeigte, erklärte sich B. Dau bereit, das Training freitags bis max. 30. 4. 1975 durchzuführen. Es überlege sich bitter jeder ernsthaft, ob er nicht diese zwei Stunden aufbringen kann. Auf der anderen Seite sollte jedoch bitte niemand erwarten, daß sich der Abteilungsvorstand neben den div. anderen Aufgaben für die Abteilung auch noch für diese Trainingsdurchführung zur Verfügung stellt.

Anfängertraining: Da auch hier niemand voll ein Training übernehmen wollte, muß dieses wie bisher von den Mannschaften übernommen werden. Auch hier kann nicht erwartet werden, daß der Vorstand diese Aufgabe allein übernimmt. Wir sind daher der Auffassung, daß jeder, der in einer Mannschaft spielte/spielen will, es quasi als „Pflicht“ zu betrachten hat, ca. fünfmal pro Jahr einen Abend dieses Training durchzuführen. Ich bitte daher, die Hinweise auf dem Trainingszeiten-Aushang in den Hallen zu beachten.

Internes Pokalturnier vom 1. und 2. 3. 1975

Die Siegerehrung wurde auf der Abteilungsversammlung vorgenommen. Es bleibt nachträglich festzustellen, daß dieses Turnier, mit kleinen Ausnahmen, für alle Teilnehmer eine sportlich interessante Veranstaltung war. Der „Handicap-Modus“ war für die Spieler der unteren Mannschaften ein guter Anreiz, für manch einen der oberen Mannschaft bedeutet er das „Aus“! Insgesamt setzte sich jedoch die „Klasse“ durch und so sehen die Sieger wie folgt aus:

Damen: 1. E. Heise, 2. E. Willenbache, 3. M. Horak; Herren: 1. M. Walz, 2. B. Siegemund, 3. J. Grein.

Dem Pokalspender sowie B. Siegemund als sportlichem Organisator besten Dank!

BMM 74/75

Hier liegen inzwischen die offiziellen Abschlußergebnisse vor: I. Mannschaft: 4 : 28. Dies bedeutet, wie bereits in voriger Ausgabe erwähnt, den Abstieg aus der Landesliga in die Verbandsliga. II. Mannschaft: 15 : 9. Überraschend bedeutet dies den 3. Platz hinter BC Tempelhof II und vor Post SV III!



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

III. Mannschaft: Hier mußte die Entscheidung am 15. und 16. 3. durch Platzierungsspiele bzw. spätere Relegationsspiele erfolgen. In geänderter Mannschaftsaufstellung (z. T. Urlaub) spielte man sehr erfolgreich und belegte den 1. Platz der Gruppe. Damit ist der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft! Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

IV. Mannschaft: 28 : 0. Dieser überzeugende Punktestand (der zweitplatzierte TSC Berlin II 18 : 10!) brachte ebenfalls den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Auch hier allen Beteiligten herzlichen Glückwunsch! V. Mannschaft: 14 : 14. Der ausgeglichene Punktestand spiegelt sich in einem guten Mittelplatz (4. Stelle) unter acht Mannschaften wider. Also auch hier ein erfreuliches Ergebnis.
Helmut Pählich

B-Einzelmeisterschaften Schüler und Jugend

Jugend: Am 22./23. 2. fanden in der Illstr. die B-Einzelmeisterschaften statt. Dazu wurden folgende Mädchen und Jungen gemeldet: Angela Müller, Ute Tischler, Thomas Barth, Alexander Stark und Jürgen Kutz. Jeder spielte Einzel und Doppel. Im Mädcheneinzel mußte Angela Müller gleich in der 1. Runde ausscheiden und Ute Tischler in der 2. Bei den Jungen kam J. Kutz nicht über die erste Runde hinaus, nicht anders erging es ihm mit A. Müller im Mixed. Im Mädchendoppel erreichten beide Mädchen den 4. Platz von 17 Paarungen.

Thomas Barth errang nach zwei harten Spielen in der Endrunde (eins mit drei Sätzen) den 4. Platz von 43 Teilnehmern! A. Stark erreichte etwa Platz 12. bis 16. Im Doppel erspielten sich beide den 3. Platz von 19 Paaren.

Schüler: Es wurden folgende Schüler gemeldet: Martina Drathschmidt, Gabriele Runschke, Catrin Sporleder, Petra Bethke, Bernd und Detlef Förchner, Eyck Marron und Detlef Solas. Bei den Mädcheneinzeln lief es bei Martina und Gabriele nicht so wie gewollt, und sie schieden in der ersten Runde aus. Es fehlt ihnen noch die nötige Erfahrung. Petra und Catrin spielten sich bis in die Endrunde vor. Catrin errang den 4. und Petra den 6. Platz. D. Solas mußte sein zweites Spiel gleich gegen B. Förchner bestreiten. Im ersten Satz hielt er sich noch gut, mußte den zweiten Satz aber klar abgeben. Damit konnte er keinen vorderen Platz erreichen. E. Marron erspielte sich nach langer Trainingspause von 22 Teilnehmern den 5. Platz. B. und D. Förchner waren auf diesem Turnier die Erfolgreichsten. Detlef kam im Einzel bis ins Endspiel, mußte sich gegen den körperlich größeren und konditionell stärkeren Jungen mit dem 2. Platz zufriedengeben. Bernd erreichte den 3. Platz nach zwei anstrengenden Endspielen. Im Doppel errangen beide den 1. Platz von 6 Paaren! Im Mixed gelang es Bernd und Martina Drathschmidt von vier Paaren in der Gruppe, wobei jeder gegen jeden spielte, den 1. Platz zu belegen. Detlef und Catrin Sporleder erspielten sich hier den 3. Platz. Zu den Erfolgen allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch.
B. Dau / Helmut Pählich

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: ☉ 8 33 40 71

Seit über 40 Jahren

Abteilungsversammlung

Am Mittwoch, 19.2., fand die angekündigte Abteilungsversammlung statt. Leider waren von 69 Mitgliedern nur 12 anwesend. Als Gäste konnten wir vom Vorstand den 1. Vorsitzenden Klaus Klaas und den 2. Schatzmeister Gerd Kubischke begrüßen. Der noch amtierende Abteilungsleiter Karl Heinz Löchte und Sportwart Günter Hoffmann berichteten über die organisatorische und sportliche Situation der Abteilung, die im allgemeinen positiv zu beurteilen ist, da alle Mannschaften ihre Spiel-Klasse halten konnten. Nur bei der Damen-Mannschaft ist insofern ein Rückschlag eingetreten, als 4 Mitglieder der Mannschaft unsern Verein verließen. Wir hoffen aber, daß bis zum Beginn der neuen Spielsaison eine neue Mannschaft wieder aufgestellt werden kann. Nach Entlastung der alten Abteilungsleitung wurde folgende neue Abteilungsleitung gewählt: Abteilungsleiter Peter Heberlein, Stellvertretender Abteilungsleiter Siegfried Berger, Sportwart Günter Hoffmann, Gerätewart Bernd Hauschulz, Kassen-, Presse- und Schriftwart Christel Gaglin, Kassenprüfer Jochen Schindler und Wilfried Scheel. Siegfried Berger bedankte sich dann im Namen aller Anwesenden, und ich glaube auch aller Abwesenden, bei Karl Heinz Löchte für die erfolgreiche Arbeit beim Aufbau und der Entwicklung unserer Abteilung als bisheriger Abteilungsleiter, zumal er der neuen Abteilungsleitung mit Rat weiterhin zur Verfügung steht. Ferner wurde auf der Versammlung beschlossen: Ab sofort montags von 20.00 bis 22.00 Uhr Goetheschule Trudeln für alle — außer Anfänger — unter Leitung von K. H. Löchte. Wir versprechen uns damit einen besseren Kontakt unserer Mitglieder untereinander.

Günter Hoffmann

Allen Schreibfreudigen, die mir ihre Berichte für die Zeitung zum Weiterleiten schicken, teile ich hierdurch mit, daß ich den ganzen Monat Mai Urlaub habe und nicht in Berlin bin. Berichte für die Juniausgabe bitte ich bis zum 28. April zu schicken, damit ich sie weiterleiten kann. Übrigens bin ich seit November verheiratet und heiße Gaglin; Anschrift wie immer: 1/37, Sprungschanzenweg 1

Christel

Gaststätte „Zur Bürgerklaus“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

Zur Zeit findet das Training für Jungen von 8—10 Jahren und Mädchen bis 13 Jahre noch jeweils montags von 8.30—20.00 Uhr in der Carl-Diem-Halle, Lessingstraße, statt. Im Laufe des April wird das Training höchstwahrscheinlich in der Turnhalle des Mittelstufenzentrums am Ostpreußendamm stattfinden. Näheres wird auf den Aushangtafeln der ARGE Steglitzer Sportvereine in den umliegenden Schulen bekanntgegeben.

Klaus Podlowski

AUS DER ①-FAMILIE**Treue zum ①**

- | | | |
|-------------------|--------|------------------------------|
| 20 Jahre im ① am: | 19. 4. | Helmut Schmidt, Turnen |
| 15 Jahre im ① am: | 1. 4. | Manfred Seemann, Schwimmen |
| | 6. 4. | Michael Berg, Leichtathletik |
| 10 Jahre im ① am: | 1. 4. | Eva Poetsch, Turnen |
| | | Frank Rahn, Schwimmen |
| | | Bernd E. Segatz, Schwimmen |
| | | Walli Segatz, Turnen |
| | | Annette Wetzel, Turnen |
| | | Matthias Wetzel, Turnen |
| | | Susann Wieske, Turnen |
| | 12. 4. | Jürgen Bleek, Schwimmen |
| | 26. 4. | Jörg Walter, Volleyball |

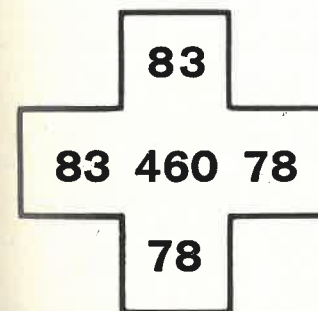
Wir bedanken uns

bei Ilse und Woldemar Bogsch für Grüße aus Ehrwald; beide freuen sich auf ein Wiedersehen mit uns zur Gymnastrada in Berlin.

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Sabine Wiedermann.

Allen Konfirmanden gelten unsere herzlichen Wünsche für ihren weiteren Lebensweg!

**Ihr Helfer im Bezirk Steglitz**

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3

am Handelplatz

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Hella Rudolph, Margot Leibin, Erika Fütting, Irmgard Plath, Margow Gensow, Marita Reinke, Gisela Kownatzki, Dr. Hubert Kiesewetter, Manfred Gräßner, Wolfgang Egerer, Gisela und Wolfgang Arndt, Ingeborg und Klaus Steege, Hannelore Große und Tochter, Monika Reich und Tochter, Karin Knieschke und 2 Töchter, Fam. Karl E. Mühlendahl, Christl Aurich u. Sohn, 35 Schüler, 6 Kleinkinder;

Schwimmabteilung: Dr. Dietmar Aurich, Fam. Klaus Ilseemann, Fam. Dr. Georg Sauer;

Leichtathletikabteilung: Norbert Skowronek, Lutz Todtenhausen, 5 Schüler; **Handballabteilung:** Thomas Sturm, 4 Schüler; **Badminton- und Basketballabteilung:** je 1 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Turnabteilung:

1. Rudolf Pahl
3. Elise Ch. Nakoinz
- Christine Schrölkamp
4. Barbara Fuest
5. Gisela Jordan
- Karin Knieschke
6. Marlene Starfinger
7. Sabine Löchel
8. Hildegard Blach
- Brigitte Burmeister
- Hannelore Müller
9. Rosemarie Scheibner
10. Werner Lenkewitz
11. Regina Wilhelm
- Marina Zoll
- Lothar Roder
12. Kuno Frömming
13. Angelika Seeburg
- Dieter Hinz
14. Edith Dowidat
- Annelies Hübner
- Ursula Schröter
15. Hildegard Lenkewitz
- Wolfgang Köppen
16. Horst Baumgarten
17. Karin von Morawski

18. Jutta Hauptstein
- Werner Eberle
19. Burckhard Robel
- Rudolf Schröter (60)
20. Reinhold Klasen
22. Nikolaus Steinbeck
23. Doris Hirsch
- Paul Schmidt
24. Karl-Georg Schütte
25. Karola Lingk
- Dagmar Mohr
- Monika Wilkening
27. Jenny Krause
- Ruth Stoek
- Henning Brümmer
28. Helga Meyer
29. Gudrun Koronka
- Elisabeth Spithaler
30. Elsbeth Dinse
- Jürgen Matussek
- Günter Mende

7. Anneliese Binkowski

- Klaus Ambrosius
9. Peggy Auert
- Dieter Weiß
10. Renate Förster
11. Horst Kapala
15. Bernd Paul
- Götz Weißleder
16. Heike Kranert
17. Annelies Berns
19. Ellen Müller
20. Marina Schmallenberg
- Gisela Schürenberg
21. Sabine Rufflet
24. Antje Müller
- Ulrich Wanderburg
28. Klaus Banse
29. Michael Tolger
30. Elsbeth Paul

Leichtathletikabteilung:

9. Karl-Heinz Lichtschlag
11. Reinhold Mahn
19. Wolfgang Runge
22. Renate Richters
24. Hartmut Paul

Basketballabteilung:

2. Wolfgang Griephan

Badmintonabteilung:

5. Dieter Rowinsky
6. Bernd Siegemund
7. Leanne Walz
14. Cornelia Sporleder
15. Horst Franke
- Norbert Gerte
- Wolfgang Okon
23. Peter Grams

Handballabteilung:

1. Rose-Marie Rose
- Peter Schmidt
7. Wolfgang Petter
13. Gabriele Algenstaedt
23. Horst Jirsak

Volleyballabteilung:

8. Christian Brune
11. Thomas Schulz
16. Horst Cotta
25. Hans Jürgen Richter

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83
- Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereins sportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 39, Schäferstraße 10

Vereins presse wart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83